

# Frühlingslied

Text und Musik: Matthias Brandstätter

A C#m D A A C#m DE A

## Refrain:

A C#m D A  
Wenn im lauen Wind der Schnee langsam zerrinnt  
A C#m D E A  
Dann weiß jedes Kind, der Frühling kommt geschwind

## Strophe:

A C#m D A  
Der Winter fegt noch mal ums Haus, er schaut schon etwas ärmlich aus  
D C#m D E A  
Auf seiner weißen Schneedecke wachsen grüne Flecke  
A C#m D A  
Am Schlittenberg in braunen Pfützen, Handschuh und auch Zipfelmützen  
D C#m D E A  
Was der Schnee alles versteckt, hat der Frühling neu entdeckt

## Refrain:

A C#m D A  
Wenn im lauen Wind der Schnee langsam zerrinnt  
A C#m D E A  
Dann weiß jedes Kind, der Frühling kommt geschwind

A C#m D A A C#m DE A

## Strophe:

A C#m D A  
Die Kinder wackeln mit den Zehn, sie dürfen endlich barfuss gehen  
D C#m D E A  
Die Wiesen sind so matschig, die Füße so schön bazig  
A C#m D A  
Die Mama wischt im ganzen Haus den Dreck von vorn bis hinten raus  
D C#m D E A  
Und schon tragen die Kinderlein den schönsten Wiesenschlamm hinein

## Refrain:

A C#m D A  
Wenn im lauen Wind der Schnee langsam zerrinnt  
A C#m D E A  
Dann weiß jedes Kind, der Frühling kommt geschwind

A C#m D A A C#m DE A

Zwischenteil:

Dmaj7 C#m D A  
Wenn die Ringelnatter ringelt, das Schneeglöckchen klingelt

Dmaj7 C#m D A  
Wenn die Spinne fleißig spinnt, das Vöglein fröhlich singt

Dmaj7 C#m D A  
Wenn die Schmetterlinge schlüpfen, die Osterhasen hüpfen

Dmaj7 C#m D E A  
Und die Sonne scheint so hell dem Weidenkätzchen auf das Fell

A C#m D E A  
Und die Sonne scheint so hell dem Weidenkätzchen auf das Fell

2 x Refrain:

A C#m D A  
Wenn im lauen Wind der Schnee langsam zerrinnt

A C#m D E A  
Dann weiß jedes Kind, der Frühling kommt geschwind